

Getriebeölverlust

Beitrag von „Darragh“ vom 30. Mai 2011 um 20:02

Hallo Leute...

Komme gerade aus der Werkstatt...

"Natürlich ist das unmöglich dort passiert, das hätten die Mitarbeiter doch sofoooort gemeldet."

"Außerdem könne das nicht von einer Hebebühne stammen, ich wäre wohl an einen Poller oder ähnliches gefahren. Wie man sieht, ist der Schaden ja auch schon älter" ... 😞

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Diese bösen Steine... springen eingach von unten an mein Auto....
und das ohne das Radhaus zu beschädigen... HUT AB !

Eine Demonstration (ohne Fahrzeug) an der Hebebühne sollte mir zeigen, dass die Tragarme arretieren, wenn diese angehoben wird. Das ist soweit korrekt. --- Wenn sie angehoben sind, vorher allerdings nicht.

Auf meinen Versuch den Hergang zu schildern ist man nicht weiter eingegangen und hat dieses mit den Worten *"Lassen sie doch ein Gutachten erstellen, (... wahrscheinlich auch noch auf meine Kosten!!!) ohne Gutachten sehen wir uns nicht in Pflicht, diesen Schaden zu begleichen."*

OK, werde wohl in den saueren Apfel beißen müssen....

Dieses Gutachten werde ich aber mit Sicherheit in einer anderen Werkstatt erstellen lassen.

Nun aber geht die Story weiter:

Ich bin am WE nach Leipzig gefahren... und was soll ich sagen

Auf dem Rückweg plötzlich rapider Leistungsverlust, allerdings ohne Fehlermeldung in der MFA. Fahrzeug beschleunigt fast gar nicht mehr bei normaler Gasbetätigung. Erst wenn der "Kickdown" anspricht, schaltet das Getriebe ein bis zwei Gänge runter, und beschleunigt dann recht verhalten.

Mein erster Gedanke: Turbolader... würde doch aber sicherlich in der MFA angezeigt.

Zweite Möglichkeit: zu wenig Luft oder Sprit auch das müsste angezeigt werden.

Keinerlei Anzeigen in der MFA... trotzdem Leistung wie ein 60PS Golf. (gefühlte)

Dann habe ich auf Endgeschwindigkeit beschleunigt.... 180, 190, 200, 210 ... nach ca. 10 Minuten.

Vorsichtig und mit Tempo 130 (GRA) nach hause getuckert.

Dann in der Werkstatt das Problem geschildert... "**UNMÖGLICH, kann nicht sein**" so der Kommentar des Meisters.

Ich ihm den Schlüssel überreicht und gesagt: **Fahren, dann sprechen...**

Nach der Fahrt dann großes Achselzucken...

Fahrzeug ans Auslesegerät.... Kein Fehler im Steuergerät des Motors abgelegt ... kein Fehler im Steuergerät des Getriebes

Weiteres Achselzucken und verdutzte Miene.

Jetzt soll ein Servicetechniker aus Wolfsburg herbeigezogen werden.... ob der das schafft?... warten wir es ab.... letzte Chance!!!!

Frage an euch: (nur so ein Gedanke)

Ist es möglich, das das Steuergerät des Getriebes selbstständig (vermutlich durch einen Defekt) das Drehmoment des Motors begrenzt und diesem keine Leistung mehr abverlangt? Würde ja auch erklären, warum keinerlei Fehler im Speicher abgelegt bzw. in der MFA angezeigt werden, da diese Werte dann ja OK sind.